

Luzern, 8. April 2020

## Medienmitteilung

### **Spätestens jetzt steht das Eidgenössische Parlament für den öV in der Verantwortung!**

Wir von Pro Bahn anerkennen die Tatsache, dass der öV-Schweiz seine treuesten Kunden entschädigen will. Wir befürchten jedoch, dass diese Massnahmen trotz allem nicht genügen. Denn aus Sicht von Pro Bahn muss eine Kündigungswelle bei den Jahres-Abos auf jeden Fall verhindert werden. Gelingt das nicht, wird das gesamte öV-System der Schweiz stark und auf lange Sicht geschwächt. Und das zu einem Zeitpunkt, wo wir mehr denn je auf einen leistungsfähigen öV angewiesen sind, um den drohenden Kollaps auf der Strasse zu verhindern und die gesetzten Klima-Ziele zu erreichen. Vor diesem Hintergrund erwarten wir für die Besitzer von Jahres-Abonnements, dass die Kulanz-Tage von 15 auf 30 Tage erhöht werden und die Mehrkosten vom Bund getragen werden.

Für allgemeine Auskünfte steht Ihnen zur Verfügung:

Karin Blättler, Präsidentin, [karin.blaettler@bluewin.ch](mailto:karin.blaettler@bluewin.ch), 079 961 34 53

Edwin Dutler, InfoForum Herausgeber, [edwin.dutler@swissonline.ch](mailto:edwin.dutler@swissonline.ch), 079 401 05 40